

Für die Kunden beinahe rund um die Uhr im Einsatz

Roland und Silke Hirsch arbeiten an „ihrer“ Tankstelle Hand in Hand

Eichenzell. Für Roland und Silke Hirsch steht der Betrieb an erster Stelle: Das Engagement für die Tankstelle ist nicht nur Beruf, sondern vielmehr Berufung. Mit höchster Servicequalität sowohl an den Zapfsäulen wie auch in der Waschanlage und dem Shop hat sich das Ehepaar einen treuen Kundenstamm aufgebaut.



Bereits seit 1993 ein eingespieltes Team: Roland und Silke Hirsch.

Seit 1993 wird die Tankstelle in der Fuldaer Straße 26 in Eichenzell mit großer Resonanz vom dem „Duo“ betrieben. Ihr Erfolgsrezept? Die beiden sind ein eingespieltes Team. Durch langjährige Erfahrung sorgt das Ehepaar für einen reibungslosen Ablauf und hält das Geschäft beinahe rund um die Uhr am Laufen. Der gelernte Schlosser und die ehemalige Floristin sind täglich von 06:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Einsatz. Keine Frage: Kundenbetreuung steht an erster Stelle. Eine Aushilfe wird lediglich von Zeit zu Zeit hinzugezogen.

Vor allem Stammkunden besuchen die Tankstelle und genießen hier in vertrauter Atmosphäre und bei einem netten Gespräch ihren Kaffee. Bereits beim Besuch der Tankstelle wird eines deutlich: Hier wird mit „Herzblut“ gearbeitet und der Kunde ist im wahrsten Sinne des Wortes König – selbstredend, dass daraus auch oftmals ein geradezu freundschaftliches Verhältnis ent-

steht. Ein ganz besonderer Service wird am Wochenende geboten, dann nämlich zieht der Duft von frisch gebackenen Brötchen durch den Shop.

Die Tankstelle wurde bis vor kurzem unter der Marke Shell betrieben. Im Mai folgte der Wechsel zu AVIA. Was hat sich geändert? Silke Hirsch bringt es auf den Punkt: „Bei AVIA sind die Strukturen wesentlich einfacher gestaltet und das erleichtert unsere Arbeit in erheblichem Maße. Damit wird das Angebot an Service- und Dienstleistungen übersichtlich.“

Eines ist gewiss: Auch in Zukunft stehen die Wünsche der Kunden im Blickpunkt. „Da bleiben wir stets am Ball und werden ganz flexibel auf die Anforderungen des Marktes reagieren.“

KNITTEL MobileEnergie



**Fachtagung
Industrie-Schmierstoffe**
28. Sep. 2011 • Fulda Business Club



Aus Shell ...



... wird Avia



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr hat wieder einmal „volle Fahrt“ aufgenommen und dies spürbar. Gerade vor dem Hintergrund unserer umfang- und aufschlussreichen Tankstellen-Partnertagung war deutlich erkennbar, dass allerorts das Tempo deutlich gestiegen ist und unsere Partner volles Engagement zeigen. Ideal waren dazu auch die Themen unserer Tagung gewählt, die eine Kombination aus innovativen Ideen und Wissenswertem rund um den Tankstellenbetrieb boten. Arbeitsrecht, Internethandel, Coaching oder auch neue Marketingstrategien standen im Blickpunkt der Referate. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch eine Hausmesse unserer Kooperationspartner und auch hier waren sich alle einig: Der Markt hat zahlreiche Neuerungen zu bieten – und dies ganz im Sinne unserer Kunden.

Die Personalentwicklung immer im Blick zu haben, wird zunehmend in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen. Auch in diesem Bereich haben wir Akzente gesetzt und unser Unternehmensportfolio den Studenten und Absolventen der Hochschule Fulda näher gebracht. Mehr dazu und zu vielen weiteren Themen lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Eine schöne Sommerzeit wünschen Ihnen
Ihre Uta Knittel-Weber
und **Ihr Udo Weber**

Knittel Gutscheinsystem – finanzieller Vorteil für Mitarbeiter

Steuerfreie Vergütung bis zu 44 Euro monatlich

Fulda. Seit Ende 2009 ist das Gutscheinsystem in Verbindung mit der KNITTEL RingCard erfolgreich im Einsatz und wird inzwischen von mehr als 1000 zufriedenen Kunden genutzt. Arbeitgeber haben damit die Möglichkeit, monatlich Tankgutscheine als steuerfreie Sachbezüge an ihre Mitarbeiter auszugeben. Die Handhabung des Systems ist denkbar einfach: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten jeweils eine KNITTEL RingCard, die an allen AVIA und

Total Stationen bundesweit sowie an 17 Shell Stationen des Unternehmens Knittel MobileEnergie zum Tanken, Waschen und Shoppen genutzt werden kann. Am Monatsende erhalten die Mitarbeiter jeweils eine RingCard-Abrechnung abzüglich des festgelegten Betrages oder Menge. Dieser steuerfreie Sachbezug wird dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt, wobei der Name des Mitarbeiters, die getankten Liter und das Produkt detailliert aufgeführt werden.

Zufriedene Kunden berichten vom Einsatz der KNITTEL RingCard

Ulrich Bau ist seit Januar 2011 im Besitz mehrerer KNITTEL RingCards. Das Unternehmen hat über seinen Steuerberater von der Tankkarte erfahren. „Er legte uns die Vorteile des Systems der KNITTEL RingCard nahe“, so Lothar Vorndran.



Lothar Vorndran von Ulrich Bau ist davon überzeugt, dass seine Mitarbeiter die KNITTEL RingCard nicht nur beruflich, sondern auch privat, beispielsweise während des Urlaubs in den Niederlanden, nutzen werden.

Der 55-Jährige geht ins Detail und erklärt, dass das Unternehmen schon immer nach einer Lösung gesucht habe, um seinen Mitarbeitern steuerfreie Gutscheine zukommen lassen zu können. „Ausschlaggebender Punkt ist, dass die Tankkarte ohne steuerliche Abzüge genutzt werden kann.“

Mittlerweile besitzt jeder Angestellte seine eigene Karte, die im Monat durchschnittlich zweimal genutzt wird. Am Rande erwähnt: Vorndran ist überzeugt, dass viele der Mitarbeiter die Karten in den Sommerferien oder im Urlaub auch in den Niederlanden nutzen werden – immerhin gibt es ja 200 AVIA Tankstellen in den Niederlanden.

Seit April 2010 ist die Physiotherapie Meissner.Helmkamp.Lindemann im Besitz mehrerer KNITTEL RingCards. Die Praxis war von Anfang an von den Vorzügen der Karte begeistert. Andreas Helmkamp bringt es auf den Punkt: „Durch die KNITTEL



RingCard können wir unseren Mitarbeitern monatlich einen Warengutschein ausgeben. Und das ohne steuerliche Abzüge, eine Win-Win-Situation.“, erklärt Helmkamp. „Unsere Mitarbeiter nutzen die RingCard in etwa zu 80 Prozent. AVIA Tankstellen gibt es deutschlandweit ja

genug“, so Helmkamp. „Unsere Mitarbeiter nutzen die RingCard in etwa zu 80 Prozent. AVIA Tankstellen gibt es deutschlandweit ja genug“, so Helmkamp.

Hauptsächlich wird die Karte von den Mitarbeitern zum Tanken genutzt. „Natürlich werden neben dem Sprit auch andere Service- und Dienstleistungen in Anspruch genommen, allerdings seltener“, ergänzt der Unternehmer. Helmkamp zieht Bilanz: „Unsere Praxis ist sehr zufrieden mit den Vorteilen, die die KNITTEL RingCard zu bieten hat.“

Eine neue Tankstelle für Wanfried in Nordhessen

Nach sieben Jahren „ohne Benzin“ wirkt Knittel Versorgungslücke entgegen

Wanfried. Sieben Jahre des Wartens haben in Wanfried bald ein Ende. Denn: Die Brombeermannstadt bekommt wieder eine Tankstelle. Das gaben Bürgermeister Wilhelm Gebhard und Knittel-Geschäftsführer Ulrich von Keitz bekannt. „Es ist in der Vergangenheit viel versucht worden, jetzt hat’s endlich geklappt“, zeigt sich Gebhard hochofren.

Mit dem Unternehmen aus Fulda ist der ideale Partner gefunden. „Die Situation in und um Wanfried ist für uns interessant, denn hier besteht eine Versorgungslücke mit Kraftstoffen“, so von Keitz. Den Standort im Wanfrieder Gewerbegebiet „In der Werraue“ bezeichnet er als ideal. Die Nähe zu Edeka und Aldi sei ein Anziehungspunkt.

Knittel ist unter anderem auf eine neue Art von Tankstellen ausgerichtet, die ohne Personal auskommt und die über modernste Technik verfügt. „Gezahlt wird mit EC-Karte oder der kostenlos erhältlichen Avia-Ring Card. Getankt werden kann rund um die Uhr“, erläutert von Keitz. Für den Kunden ist es ganz einfach: An die Zapfsäule fahren, Karte eingeben, tanken - das war’s. Vier Kraftstoffe werden angeboten: Diesel, Super, Super plus und E 10.

250.000 Euro investiert der Tankstellen-Betreiber in Wanfried. Ein 500 Quadratmeter großes Grundstück wurde bereits erworben. „Der Bauantrag wurde eingereicht, Ende Sommer soll die Tankstelle stehen“, so der Geschäftsführer. Für Bürgermeister Wilhelm Gebhard geht damit ein Traum in Erfüllung:

„Wanfrieds Infrastruktur wird mit der neuen Tankstelle wesentlich verbessert, das Gewerbegebiet wird aufgewertet – kurzum: ein Freudentag für Wanfried.“



Wirken der Kraftstoff-Versorgungslücke in Wanfried entgegen: Ulrich von Keitz und Bürgermeister Wilhelm Gebhard (rechts).

36 Jahre im Unternehmen

Abschied von Willi Mühling

Fulda. Ein großes Dankeschön nahm kürzlich Willi Mühling von der Kundenbetreuung des Unternehmens Knittel MobileEnergie für seine langjährige Betriebszugehörigkeit entgegen. Mühling war bereits seit Juni 1975 im Verkauf von Schmierstoffen tätig. Besonders gern denkt der 63-Jährige an seine Zeit im Außendienst zurück, bei der er die Kunden direkt vor Ort beraten konnte. In seinem wohl verdienten Ruhestand freut er sich vor allem auf Motorrad- und Fahrradtouren und möchte weiterhin Kontakt zu Freunden und ehemaligen Kollegen halten.

Einen besonderen Dank sprach Mühling seinem ehemaligen Chef Willi Knittel aus, der immer für seine Mitarbeiter und damit auch für ihn da war. In seiner Laudatio hob Geschäftsführer Udo Weber besonders die Zuverlässigkeit und das Engagement des langjährigen Mitarbeiters hervor.



Nehmen Abschied vom langjährigen Mitarbeiter: Ulrich von Keitz, Willi Mühling, Uta Knittel-Weber und Udo Weber (von links).

Teilnahme an Firmenkontaktmesse

Das Energieunternehmen berät Studenten



Informierten die Studenten anlässlich der Firmenkontaktmesse über mögliche berufliche Karrierechancen: Udo Weber, Ulrich von Keitz und Marina Schmitt (von links).

Fulda. Etwa 5000 Studenten und Absolventen der Hochschule Fulda hatten auf der Firmenkontaktmesse bei rund 20 anderen Ausstellern die Möglichkeit, sich beraten zu lassen. Mit von der Partie war auch das Unternehmen Knittel. Hier bot sich für die Akademiker die Möglichkeit, sich bereits im Vorfeld für ein Praktikum, Bachelor- und Diplomarbeiten sowie für eine Voll-einstellung zu bewerben.

Die beiden Geschäftsführer Udo Weber und Ulrich von Keitz beratschlagten zahlreiche Studierende. Als modernes Energieunternehmen konnte Knittel MobileEnergie reges Interesse bei den Besuchern wecken.



Barbecue, „Die Päpstin“ und aufschlussreiche Fachvorträge Vielfältiges Programm auf der Knittel-Tankstellen-Partnertagung

Fulda. Mittlerweile ist sie Tradition – die Tankstellen-Partnertagung, die auch in diesem Jahr mit rund 100 Teilnehmern sehr gut besucht war. Das Organisationsteam von Knittel MobileEnergie hatte sich auch in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen: Zum Auftakt der Zusammenkunft wurde den Tankstellenpartnern bei einer Stadtführung die Geschichte der Barockstadt Fulda nähergebracht. Anschließend erwartete die Gäste auf der Terrasse des Maritim Hotels ein Barbecue. Im Anschluss wurde das Musical „Die Päpstin“ besucht. Einen gelungenen Ausklang fand der ereignisreiche Tag im schönen Ambiente der Hotelbar.

Am darauffolgenden Tag wurde nach dem geselligen Teil der „ernsthafte“ Part umgesetzt. Auch hier standen zahlreiche hochinteressante Themen auf dem Programm. Nach einer offiziellen Begrüßung durch Udo Weber folgte ein Vortrag von Josef Grünberger, Leiter Marketing und Kommunikation der Deutsche AVIA Mineralöl-GmbH München. Themen waren neben Markt und Marktentwicklung, E-Mobilität und erneuer-



baren Energien natürlich auch das Sonderthema „E10“. Horst Koch, Trainer der KTC-Seminare Reinbek, Kollegiales Team Coaching, referierte zum Thema „Erfolg wird vom Menschen gemacht“ und fand durch seine Tipps und Anregungen großen Anklang. Dr. Norbert Gescher bot in seinem Vortrag Einblicke in den aktuellen Bereich des Arbeitsrechtes sowie die Grundzüge des Internethandels. Ulrich von Keitz berichtete des Weiteren über das Systemgeschäft, Segafredo und Carwash No 1.

Zum Rahmenprogramm zählte eine Hausmesse, auf der sich 16 Partnerbetriebe mit Produkten rund um Tankstellen präsentierten. Von Waschanlagesystemen bis hin zu Eiscreme wurde den anwesenden Tankstellenbetreibern eine Palette von Neuerungen präsentiert.

Ein Resümee der beiden Tage zog abschließend Udo Weber, Geschäftsführer von Knittel MobileEnergie und bedankte sich herzlich bei den Teilnehmern der Partnertagung für die schöne Zeit und die vielfältigen Gespräche.

